

Inhalt

Konzeptionelle Lösungsvorschläge zur Aus- und Fortbildung von Ausländern

1	Projektansatz und Methode	9
2	Ausgangslage	10
3	Vorschläge für Maßnahmen	11
3.1	Allgemeine Vorschläge zur Verbesserung von Bildungsmaßnahmen .	11
3.2	Verbesserungsvorschläge für berufsvorbereitende Maßnahmen	13
3.3	Verbesserungsvorschläge für berufliche Bildungsmaßnahmen	14

Teil I

1	Zur Qualifikationsstruktur ausländischer Arbeitnehmer	19
1.1	Die Bildungs- und Beschäftigungssituation ausländischer Jugendlichen und Erwachsener	20
1.2	Beschäftigungssituation und betriebliche Ausbildung von Ausländern	23
1.3	Qualifikationsbedingungen für ausländische Vorgesetzte	24
1.4	Die Situation ausländischer gewerblicher und kaufmännischer Auszubildender	25
2	Die Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	27
2.1	Integrationsprobleme von älteren ausländischen Arbeitnehmern (1. Ausländergeneration)	28
2.2	Integrationsprobleme von ausländischen Jugendlichen	31
2.3	Die 'integrationsorientierten' Ausländer	32
2.4	Die besondere Situation der 'Spätzusteiger'	33
2.4.1	Soziale und persönliche Eingliederungsprobleme	34
2.4.2	Auswertung der Interviews mit Teilnehmern an berufsvorbereitenden Maßnahmen	35
2.4.2.1	Angaben zur Biographie und zur sozialen Herkunft	36
2.4.2.2	Einflußfaktoren für die Berufswahl und die Ausbildungswünsche . . .	36
2.4.2.3	Erfahrungen mit dem deutschen (Aus-)Bildungssystem	38

2.4.2.4	Lebensplanung und berufliche Perspektiven	38
2.4.2.5	Zusammenfassung	40
3	Information und Beratung ausländischer Jugendlicher und Erwachsener	41
3.1	Information und Beratung durch Betriebe	41
3.2	Außerbetriebliche Maßnahmen zur Information und Beratung	43
3.3	Beispiele für Kooperationsformen zur Verbesserung der Eingliederung von Ausländern	46
3.3.1	Zur Arbeit des "Koordinierungsgremiums für Ausländerfragen in München"	47
3.3.2	Das Projekt Weinheim - Förderung der sozialen und beruflichen Integration deutscher und ausländischer Jugendlicher	48
4	Berufliche Qualifizierung von Ausländern in Betrieben und außer-/überbetrieblichen Einrichtungen	50
4.1	Anlern- und Anpassungsmaßnahmen	50
4.2	Möglichkeiten eines beruflichen Aufstiegs für ausländische Arbeitnehmer	52
4.3	Erstausbildung von jugendlichen Ausländern	54
5	Lehrkräfte und berufliche Bildungspraxis	55
5.1	Die berufliche Bildungspraxis	55
5.1.1	Allgemeine Skizzierung der Lehr-/Lernsituation	55
5.1.2	Das sog. Rottweiler Modell - ein Lehrgang für die praktische Grundbildung Metall	57
5.2	Die Lehrkräfte in der beruflichen Bildung von Ausländern	60
5.2.1	Zur Qualifikation und zur Aufgabe von Lehrkräften	60
5.2.2	Die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften	62
5.2.3	Beispiele für eine Fortbildung von Ausbildern und Dozenten	64
6	Besondere Fördermaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer	65
6.1	Die Förderung fachkundlicher und mathematischer Kenntnisse	65
6.2	Maßnahmen zur Sprachförderung	66
6.2.1	Zur Ausgangssituation	66

6.2.2	Skizzierung der Unterrichtspraxis	68
6.2.3	Möglichkeiten einer zielgruppenorientierten Sprachförderung	69
6.3	Darstellung der sozialpädagogischen Arbeit mit Ausländern in der beruflichen Bildung	71
6.3.1	Zur Problemlage	71
6.3.2	Aufgabenstellung und Arbeitsweise	73
6.3.3	Zur Tätigkeit von ausländischen Sozialarbeitern/-beratern	75

Teil II

Praxisbeispiele

1. Praxisbeispiel	Modell Lernstatt - betriebliche Weiterbildung für ausländische Arbeitnehmer dargestellt an den Beispielen der BMW AG und der Hoechst AG	77
2. Praxisbeispiel	Aus- und Fortbildung bei der Fa. Merck, Darmstadt	87
3. Praxisbeispiel	Berufsausbildung in der Sonderausbildungsstätte der Gewerbeförderungsanstalt der Handwerkskammer Düsseldorf	94
4. Praxisbeispiel	Aus- und Fortbildung von Ausländern beim BerufsbildungszentrumdesInternationalen Bundes für Sozialarbeit in Frankfurt	105
5. Praxisbeispiel	Berufsfortbildungswerk - Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB, GmbH (BFW) Berufsbildungsstätte Erkrath	124
6. Praxisbeispiel	Förderprogramm der spanischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland	132
7. Praxisbeispiel	Förderprogramm der ENAIP für italienische Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland	141

Anhang

1	Literatur	152
2	Darstellung der Untersuchungsmethoden	156
3	Interviewleitfäden	171
4	Tabellen	186